

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Alfons Kaier, Dipl.-Hdl., Überlingen

Matthias Schmid, Dipl.-Hdl., Sigmaringen

Hartmut Hug, Dipl.-Hdl., Argenbühl

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu



Merkur
Verlag Rinteln

mvurl.de/t9mx



Der Merkur Verlag Rinteln kooperiert mit JL Education. JL Education bietet lehrplangerechte, didaktisch aufbereitete Erklärvideos für den Wirtschaftsunterricht. Erklärvideos und Materialien des Verlags sind aufeinander abgestimmt und werden an geeigneter Stelle verlinkt. Die Kombination unterschiedlicher Lernmedien erleichtert und erweitert den Spielraum für einen übergreifenden Kompetenzerwerb.

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen. Die in diesem Buch zitierten und verlinkten Internetseiten wurden vor der Veröffentlichung auf rechtswidrige Inhalte in zumutbarem Umfang untersucht. Rechtswidrige Inhalte wurden nicht gefunden. Bei der Aktivierung der Links baut Ihr Browser ggf. eine direkte Verbindung mit den Servern von Drittanbietern (z.B. YouTube) auf. Auf die dort gesammelten Daten haben wir keinen Einfluss.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

* * * * *

6. Auflage 2024

© 2003 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de




Merkur-Nr. 0594-06

ISBN 978-3-8120-1007-8

Vorwort

Dieses Schulbuch umfasst alle im **aktuellen Bildungsplan „Betriebswirtschaft“ für das kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen, Schuljahr 1 und 2**, des Landes Baden-Württemberg vom 17. 07. 2018 (**gültig seit Schuljahr 2018/2019**) geforderten Kompetenzbereiche und Lerninhalte.

Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Um dem **Konzept des kompetenzorientierten Unterrichts** gerecht zu werden, bietet das Schulbuch berufsbezogene Situationen und Aufgaben in vorgegebenen Unternehmen aus verschiedenen Branchen an, die die Schülerinnen und Schüler – nach der Aneignung des entsprechenden Fachwissens – möglichst selbstständig oder in der Gruppe bearbeiten sollen. Die Schülerinnen und Schüler können dadurch eine umfassende berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz erwerben. Als Bezugspunkt für die **Lernsituationen**, Beispiele und weitere Aufgabenstellungen dienen die Modellunternehmen des vorangestellten **fiktiven Gewerbeparks Ulm** (branchenübergreifender Ansatz).
- Die Lerninhalte werden zu **klar abgegrenzten Einheiten** zusammengefasst, die sich in die Bereiche Lernsituation, Stoffinformation, Zusammenfassungen und Kompetenztraining aufgliedern. Viele Merksätze, Beispiele und Schaubilder veranschaulichen die praxisbezogenen Lerninhalte.
- Das Symbol  zeigt an, dass zur Bearbeitung der nebenstehenden Aufgabe eine Vorlage (Blankotabelle, Rechenschema o.Ä. in Form ausfüllbarer PDFs) zum Download zur Verfügung steht. Die Vorlagen können mithilfe der unter den Symbolen platzierten **QR-Codes** oder der dort angegebenen **Links** abgerufen und heruntergeladen werden. Die Vorlagen finden Sie ebenfalls unter www.merkur-verlag.de, Suche „0594“, Mediathek „Zusatzmaterial (ZIP)“. Dort können Sie auch eine Gesamt-PDF der Vorlagen herunterladen.
- Themenbereiche, die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet sind, werden zusätzlich in **Erklärvideos** veranschaulicht. Die jeweiligen Strukturzusammenhänge werden didaktisch verständlich erläutert. Die Erklärvideos vergrößern den didaktisch-methodischen Handlungsspielraum und ermöglichen in ihrem Zusammenspiel mit dem Schulbuch die **sinnvolle Verknüpfung fachlicher und digitaler Kompetenzen**. 
- Die **fakultativen Inhalte**, welche den späteren Einstieg in das zweite Jahr einer Wirtschaftsoberschule ermöglichen sollen, sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. 
- Fachwörter, Fachbegriffe und Fremdwörter werden grundsätzlich im Text oder in Fußnoten erklärt.
- Bei der Behandlung wichtiger Gesetze werden die Paragraphen angegeben, um Ihnen die selbstständige Arbeit bei der Lösung von Rechtsfragen zu erleichtern.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Benutzern dieses Buches und sind Ihnen für jede Art von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen dankbar.

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung des Industrie- und Gewerbeparks Ulm und seiner Unternehmen

1	Grundkonzept des Industrie- und Gewerbeparks Ulm	15
2	Exemplarisches Unternehmensportrait der dort angesiedelten Weber Metallbau GmbH	16
3	Überblick über weitere im Industrie- und Gewerbepark angesiedelte Unternehmen (Auswahl)	20

Kompetenzbereich 1: Das Unternehmen in Wirtschaft und Gesellschaft

1	Verschiedene Unternehmen den Wirtschaftssektoren zuordnen und die Bedeutung des EU-Binnen- und Außenhandels für inländische Unternehmen erkennen	22
	Lernsituation 1: Die Bedeutung des EU-Binnen- und Außenhandels erkennen	22
1.1	Begriffe Betriebswirtschaftslehre und Unternehmen kennenlernen	24
1.2	Unternehmen den Wirtschaftssektoren zuordnen	25
1.3	Die Bedeutung des EU-Binnen- und Außenhandels für inländische Unternehmen erkennen	27
2	Funktionsbereiche eines Unternehmens sowie deren Zusammenhänge skizzieren	33
	Lernsituation 2: Funktionsbereiche skizzieren	33
2.1	Überblick über die Funktionsbereiche (Aufgabenbereiche) eines Unternehmens am Beispiel des Industriebetriebs	33
2.2	Grundlegendes zu den Grundfunktionsbereichen	36
3	Wertschöpfungskette eines Produktes von der Rohstoffgewinnung bis zum Endverbraucher erläutern	40
	Lernsituation 3: Die Wertschöpfungskette eines Produktes darstellen und erläutern	40
3.1	Begriff Wertschöpfungskette	42
3.2	Globale und regionale Wertschöpfungsketten	42
4	Auf der Grundlage des Begriffs Nachhaltigkeit, Konzepte der Unternehmensführung entwerfen, Unternehmensziele anhand von Unternehmensleitbildern ableiten und den Shareholder- und Stakeholder-Ansatz unterscheiden	48
	Lernsituation 4: Unternehmensleitbild entwerfen	48
4.1	Zieldimensionen der Nachhaltigkeit	49
4.2	Unternehmensleitbilder auswerten und daraus Unternehmensziele ableiten	50
4.2.1	Unternehmensphilosophie und Unternehmensleitbild	50
4.2.2	Unternehmensziele unter Berücksichtigung der vier Zieldimensionen der Nachhaltigkeit aus dem Unternehmensleitbild ableiten	52
4.2.3	SMART-Regel zur Formulierung von Unternehmenszielen anwenden	56
4.3	Komplementäre, konkurrierende und indifferente Zielbeziehungen erkennen und bewerten	57

4.4	Im Rahmen der Unternehmensführung Themenbereiche der Unternehmensverantwortung erfassen und Bezüge zur Nachhaltigkeitsberichterstattung herstellen	59
4.5	Shareholder- und Stakeholder-Ansatz unterscheiden und dabei Zielkonflikte zwischen den Ansprüchen verschiedener Interessengruppen sichtbar machen	61
5	Standortfaktoren bestimmen und eine Standortbestimmung mithilfe der Nutzwertanalyse durchführen	72
	Lernsituation 5: Standortsituationen beurteilen	72
5.1	Erläuterung der Standortfaktoren	73
5.2	Durchführung einer Standortbestimmung mithilfe der Nutzwertanalyse	75
6	Kaufmannseigenschaften unterscheiden, gesetzliche Vorgaben der Firmierung anwenden und notwendige Voraussetzungen zur Eintragung der Unternehmung in das Handelsregister erklären	81
	Lernsituation 6: Kaufmann, Firma und Handelsregister erläutern	81
6.1	Kaufmannseigenschaften unterscheiden	82
6.2	Gesetzliche Vorgaben der Firmierung anwenden	84
6.3	Notwendige Voraussetzungen zur Eintragung in das Handelsregister	86
7	Verschiedene Rechtsformen voneinander abgrenzen	90
7.1	Rechtsformen im Überblick	90
7.2	Gründung eines Einzelunternehmens nachvollziehen	92
7.3	Merkmale von Personengesellschaften (OHG, KG) abgrenzen	96
	Lernsituation 7: Personengesellschaft gründen	96
7.3.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	97
7.3.1.1	Begriff, Gründung/Entstehung und Firma der OHG	97
7.3.1.2	Eigenkapitalaufbringung, Geschäftsführung, Vertretung und Haftung	98
7.3.1.3	Vor- und Nachteile, Bedeutung der OHG	99
7.3.2	Kommanditgesellschaft (KG)	102
7.3.2.1	Begriff, Gründung und Firma	102
7.3.2.2	Eigenkapitalaufbringung, Geschäftsführung, Vertretung und Haftung	102
7.3.2.3	Vor- und Nachteile, Bedeutung der KG	105
7.4	Merkmale von Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) abgrenzen	108
	Lernsituation 8: Kapitalgesellschaft gründen	108
7.4.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	109
7.4.1.1	Begriff, Gründung und Firma	109
7.4.1.2	Eigenkapitalaufbringung, Haftung und Organe der GmbH	111
7.4.1.3	Vor- und Nachteile, Bedeutung der GmbH	112
7.4.1.4	Unternehmergesellschaft als Sonderform der GmbH	113
7.4.2	Aktiengesellschaft (AG)	116
7.4.2.1	Begriff, Gründung und Firma	116
7.4.2.2	Eigenkapitalaufbringung, Haftung und Organe der AG	117
7.4.2.3	Vor- und Nachteile, Bedeutung der Aktiengesellschaft	118

Kompetenzbereich 2: Auftragsbearbeitung und Vertragsgestaltung

1	Grundlegende rechtliche Inhalte und Methoden des Vertragswesens erarbeiten und anwenden	122
1.1	Den Gesamtzusammenhang der Auftragsbearbeitung und Vertragsgestaltung erfassen	122
1.2	Die Rechtsgrundlagen bewusst machen	123
8		

Lernsituation 1: Geschäftsfähigkeit beurteilen	123
1.2.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit	123
1.2.1.1 Rechtsfähigkeit	123
1.2.1.2 Geschäftsfähigkeit	124
1.3 Die Willenserklärung als wesentlichen Bestandteil eines Rechtsgeschäfts erkennen	127
Lernsituation 2: Wirksamkeit einer Willenserklärung prüfen	127
1.3.1 Rechtsgeschäfte	128
1.3.1.1 Willenserklärung als wesentlicher Bestandteil eines Rechtsgeschäfts	128
1.3.1.2 Form der Rechtsgeschäfte	129
1.3.1.3 Arten von Rechtsgeschäften	131
1.3.2 Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften	134
Lernsituation 3: Rechtliche Grundlagen zu Nichtigkeit und Anfechtbarkeit erarbeiten und beurteilen	134
1.3.2.1 Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	135
1.3.2.2 Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften	136
1.4 Ein kundenorientiertes und rechtsverbindliches Angebot verfassen	141
Lernsituation 4: Auf eine Kundenanfrage antworten	141
1.4.1 Anfrage	143
1.4.2 Angebot	144
1.4.2.1 Begriff Angebot	144
1.4.2.2 Bindung an das Angebot	144
1.4.2.3 Inhalt des Angebots	145
1.4.2.3.1 Art, Güte, Beschaffenheit und Menge der Produkte	145
1.4.2.3.2 Preis der Produkte	146
1.4.2.3.3 Lieferungsbedingungen	146
1.4.2.3.4 Zahlungsbedingungen	148
1.4.2.3.5 Leistungsort und Gerichtsstand	148
1.4.2.4 Allgemeine Geschäftsbedingungen	148
1.4.2.4.1 Zielsetzungen und Begriff der allgemeinen Geschäftsbedingungen	148
1.4.2.4.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucherschutz	149
1.4.2.4.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen im Geschäftsverkehr mit Unternehmen	152
1.4.3 Kundenauftrag (Bestellung)	152
1.5 Wichtige Inhalte des Kaufvertrags beschreiben	156
Lernsituation 5: Eine Kundenbestellung mit dem abgegebenen Angebot vergleichen und die rechtliche Situation beurteilen	156
1.5.1 Abschluss des Kaufvertrags (Verpflichtungsgeschäft)	157
1.5.1.1 Begriff und Zustandekommen von Kaufverträgen	157
1.5.1.2 Besonderheiten beim Abschluss eines Fernabsatzvertrags	159
1.5.1.3 Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag	162
1.5.2 Erfüllung des Kaufvertrags	163
1.5.2.1 Erfüllung des Kaufvertrags durch den Verkäufer	163
1.5.2.1.1 Lieferung der Kaufsache	163
1.5.2.1.2 Eigentumsübertragung an den Käufer	164
1.5.2.2 Erfüllung des Kaufvertrags durch den Käufer	166
2 Kaufvertragsstörungen erklären, die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien untersuchen und dabei die unterschiedlichen Interessenlagen beachten	173
Lernsituation 6: Eine Mängelrüge bearbeiten	173
2.1 Mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung)	174
2.1.1 Begriff mangelhafte Lieferung	174
2.1.2 Rechte des Käufers (Gewährleistungsrechte)	176

2.1.3	Verjährungsfristen von Mängelansprüchen	180
2.2	Lieferungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Lieferung)	184
	Lernsituation 7: Mit einer nicht rechtzeitig erfolgten Lieferung umgehen	184
2.2.1	Begriff Lieferungsverzug	184
2.2.2	Rechte des Käufers	186
2.3	Zahlungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung)	191
	Lernsituation 8: Mit einer nicht rechtzeitigen Zahlung umgehen	191
2.3.1	Begriff Zahlungsverzug	193
2.3.2	Eintritt des Zahlungsverzugs	193
2.3.3	Rechtsfolgen (Rechte des Verkäufers)	195
2.4	Interessenlagen der Vertragspartner	202
2.5	Sicherung und Durchsetzung von Ansprüchen	203
2.5.1	Kaufmännisches (außergerichtliches) Mahnverfahren	203
2.5.2	Gerichtliches Mahnverfahren (Mahnbescheid)	205
2.5.3	Streitiges Verfahren (Klage auf Zahlung)	205
2.5.4	Grundzüge des Vollstreckungsrechts	207
2.6	Verjährung	211
2.6.1	Gegenstand, Begriff und Zweck der Verjährung	211
2.6.2	Verjährungsfrist	212
2.6.3	Hemmung und Neubeginn der Verjährung	213
	2.6.3.1 Hemmung der Verjährung	213
	2.6.3.2 Neubeginn der Verjährung	213
3	Ausgewählte Zahlungssysteme vergleichen und deren Vor- und Nachteile nachweisen	216
	Lernsituation 9: Die Zahlungsabwicklung mit Kunden organisieren	216
3.1	Überblick über die Geld- und Zahlungsarten	217
3.2	Bargeldlose Zahlung	217
3.2.1	Girokonto	217
3.2.2	SEPA-Zahlungen	218
	3.2.2.1 SEPA-Überweisungen	218
	3.2.2.2 Echtzeitüberweisung (Instant Payment) durch Onlinebanking	220
	3.2.2.3 SEPA-Basis-Lastschriftverfahren (SEPA Core Direct Debit Scheme)	222
3.2.3	Zahlungen mit Debitkarten (Pay-now-Cards)	225
	3.2.3.1 Girocards (Debitkarten) der Banken	225
	3.2.3.2 Debitkarten von Mastercard und Visa	227
3.2.4	Zahlung mit Kreditkarte (Pay-later-Karte)	227
3.2.5	Bedeutung der Kartenzahlungen	229
3.2.6	Alternative Zahlungssysteme: Bezahlen per Handy	230
3.3	Bevorzugte Zahlungsformen beim E-Commerce	231

Kompetenzbereich 3: Beschaffung und Lagerhaltung

1	Einen Überblick über die Beschaffungsprozesse erhalten und die Nachhaltigkeit der Beschaffung untersuchen	236
	Lernsituation 1: Nachhaltig wirtschaften	236
1.1	Überblick über die Beschaffungsprozesse	238
1.2	Nachhaltigkeit der Beschaffung untersuchen	240
1.2.1	Grundlagen einer nachhaltigen Beschaffung	240
1.2.2	Ökologische Ausrichtung der Beschaffung	240

1.2.3	Nachhaltige Ausrichtung der Beschaffung anhand ausgewählter Labels und Zertifizierungen	243
	Lernsituation 2: Nachhaltige Beschaffung unter Berücksichtigung von Labels	243
1.2.4	Soziale Ausrichtung der Beschaffung am Beispiel des „Fairen Handels“	249
1.2.5	Vorteile einer nachhaltigen Beschaffung	252
2	ABC-Analyse durchführen und die Konsequenzen für die Beschaffung ableiten	257
	Lernsituation 3: Hintergrund der Beschaffung analysieren und ABC-Analyse durchführen	257
2.1	Begriff ABC-Analyse	259
2.2	Durchführung der ABC-Analyse	259
2.3	Bedeutung der ABC-Analyse	261
2.4	Schlussfolgerungen aus der ABC-Analyse für die Materialwirtschaft	261
3	Bereitstellungsprinzipien unterscheiden und bewerten	263
	Lernsituation 4: Material just in time beschaffen	263
3.1	Bedarfsdeckung durch Vorratshaltung	264
3.2	Bedarfsdeckung ohne Vorratshaltung	265
3.2.1	Just-in-time-Konzeption	265
3.2.2	Just-in-sequence-Konzeption	266
3.2.3	Kanban-Verfahren	266
3.2.4	Vor- und Nachteile der lagerlosen Bereitstellungsverfahren	268
4	Bezugsquellen ermitteln und unterscheiden sowie eine Lieferantenbewertung durchführen	270
	Lernsituation 5: Bezugsquellen ermitteln	270
4.1	Begriff Bezugsquellenermittlung	270
4.2	Beschaffungsstrategien unterscheiden	271
4.3	Eine Lieferantenbewertung durchführen	274
4.4	Informationsquellen nutzen	276
4.5	Informationswege (Kommunikationswege) recherchieren	278
5	Angebote vergleichen und bewerten	284
	Lernsituation 6: Angebote vergleichen	284
5.1	Quantitative und qualitative Kriterien	285
5.2	Einfaktorenvergleich mit Bezugskalkulation	285
5.2.1	Einfaktorenvergleich bei Beschaffungen innerhalb des Gemeinschaftsgebiets	286
5.2.2	Einfaktorenvergleich bei Beschaffungen aus Drittlandsstaaten	287
5.3	Mehrfaktorenvergleich (Scoring-Modell)	289
6	Die Beschaffung planen	295
6.1	Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren anwenden und dadurch den Zeitpunkt der Bestellung bestimmen (Zeitplanung)	295
	Lernsituation 7: Sich für ein Bestellverfahren entscheiden	295
6.2	Optimale Bestellmenge ermitteln (Mengenplanung)	300
	Lernsituation 8: Optimale Bestellmenge ermitteln	300
7	Lagerarten und -ordnungssysteme abgrenzen und die Wirtschaftlichkeit der Lagerhaltung beurteilen	309
	Lernsituation 9: Lagerhaltung optimieren	309
7.1	Grundlagen der Lagerplanung	310
7.1.1	Funktionen und Arten des Lagers	310

7.1.1.1	Lagerfunktionen	310
7.1.1.2	Arten des Lagers	311
7.1.2	Strategien der Lagerbewirtschaftung (Lagerordnungssysteme)	314
7.1.2.1	Lagerplatzvergabe	314
7.1.2.2	Ein- und Auslagerungsstrategien	315
7.1.3	Bedeutung der Logistik	316
7.2	Beurteilung der Lagerhaltung anhand von Kennziffern	316
Lernsituation 10: Lagerkennziffern berechnen und beurteilen		316
7.2.1	Strukturelle Lagerkennziffern	318
7.2.2	Risiken einer fehlerhaften Lagerplanung	320
7.2.3	Wirtschaftlichkeitskennziffern	320

Kompetenzbereich 4: Investitions- und Finanzierungsprozesse

1	Den Zusammenhang von Finanzierung und Investition beschreiben	325
Lernsituation 1: Die Auswirkungen einer Investitionsentscheidung abschätzen		325
1.1	Begriff und Arten von Investitionen	326
1.1.1	Begriff Investition	326
1.1.2	Investitionsarten	326
1.1.3	Zusammensetzung des Kapitalbedarfs	328
1.2	Zusammenhang zwischen Investition und Finanzierung	328
1.2.1	Investition und Finanzierung in der Bilanz	328
1.2.2	Finanzierungsregeln	329
2	Investitionsalternativen rechnerisch und durch Gegenüberstellung von Chancen und Risiken vergleichen	332
Lernsituation 2: Eine Investitionsentscheidung mittels statischer Rechenverfahren vorbereiten		332
2.1	Grundsätzliches zur Investitionsrechnung	333
2.2	Einsatz statischer Verfahren der Investitionsrechnung zum Vergleich von Investitionsalternativen	333
2.2.1	Begriff und Arten der statischen Verfahren der Investitionsrechnung	333
2.2.2	Kostenvergleichsrechnung	334
2.2.2.1	Ermittlung und Vergleich der verursachten Kosten	334
2.2.2.2	Berechnung der kritischen Produktionsmenge	335
2.2.2.3	Kritische Anmerkungen zur Kostenvergleichsrechnung	336
2.2.3	Gewinnvergleichsrechnung	336
2.2.3.1	Ermittlung und Vergleich des Periodengewinns	336
2.2.3.2	Kritische Anmerkungen zur Gewinnvergleichsrechnung	337
2.2.4	Rentabilitätsvergleichsrechnung	337
2.2.4.1	Ermittlung und Vergleich der Rentabilität des Kapitaleinsatzes	337
2.2.4.2	Kritische Anmerkungen zur Rentabilitätsvergleichsrechnung	338
2.2.5	Amortisationsrechnung	338
2.2.5.1	Ermittlung der Einzahlungsüberschüsse und Vergleich der Amortisationszeiten	338
2.2.5.2	Kritische Anmerkungen zur Amortisationsrechnung	339
2.3	Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer, sozialer und politischer Aspekte treffen	340
3	Verschiedene Arten der Kreditfinanzierung vergleichen	343
3.1	Begriff und Arten der Kreditfinanzierung	343
3.1.1	Begriff Kreditfinanzierung	343

3.1.2	Kreditarten nach der Laufzeit und den wichtigsten Quellen der Fremdmittel	344
3.2	Im Rahmen der kurzfristigen Fremdfinanzierung Kontokorrentkredit und Lieferantenkredit vergleichen	345
	Lernsituation 3: Prüfen, ob die Bezahlung einer Eingangsrechnung unter Skontoabzug bei gleichzeitiger Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredits sinnvoll ist	345
3.2.1	Kontokorrentkredit	346
3.2.1.1	Begriff Kontokorrentkredit	346
3.2.1.2	Wirtschaftliche Merkmale	346
3.2.2	Lieferantenkredit (Warenkredit)	348
3.2.2.1	Begriff Lieferantenkredit	348
3.2.2.2	Umwandlung des Skontosatzes in einen Zinssatz	349
3.2.2.3	Kosten des Lieferantenkredits im Vergleich zu den Kosten des Kontokorrentkredits	350
3.2.2.4	Bedeutung des Lieferantenkredits	350
3.3	Mittel- und langfristige Kreditfinanzierung vergleichen	353
	Lernsituation 4: Ausgewählte Darlehensbedingungen aus einem Darlehensvertrag herausarbeiten	353
3.3.1	Bankdarlehen	354
3.3.2	Darlehensformen	356
3.4	Möglichkeiten der Kreditsicherung unterscheiden	360
	Lernsituation 5: Auf der Grundlage von Bilanzen Kreditsicherheiten vorschlagen und begründet auswählen	360
3.4.1	Überblick über Möglichkeiten der Kreditsicherung	361
3.4.2	Personalkredite	361
3.4.2.1	Blankokredit	361
3.4.2.2	Bürgschaftskredit	362
3.4.3	Realkredite	363
3.4.3.1	Sicherungsübereignungskredit	363
3.4.3.2	Grundschkuldredit	364
3.5	Leasing als spezielle Finanzierungsform im Vergleich zur Kreditfinanzierung untersuchen	371
	Lernsituation 6: Finanzierung eines Kleintransporters durch Leasing oder Bankkredit vergleichen	371
3.5.1	Begriff Leasing	371
3.5.2	Möglichkeiten der Vertragsgestaltung	372
3.5.3	Rechnerischer Vergleich von Finance-Leasing und Kreditfinanzierung	373
3.5.4	Beurteilung des Leasings	375
3.5.5	Beurteilung der Fremdfinanzierung	375

Anhang: Währungsrechnen

1	Kurzinformation zur Einführung des Euro	378
2	Grundbegriffe zum Währungsrechnen	378
3	Sortenhandel und Sortenkurse	380
4	Devisenhandel und Devisenkurse	382
	Stichwortverzeichnis	387